

Protokoll

der Sitzung vom 31. Januar 2012

im Fachschaftenrat

der Universität Würzburg



Vorsitz: Anna Merhart

Protokoll: Anna Krähe

Anwesend: Christopher Brandt, Benjamin Eckstein, Judith Fronczek, Anna Krähe, Moritz Lund, Marie Markones, Anna Merhart, Raphael Reichel, Andreas Rosenberger, Anja Zürn

Gäste: Robert Sauer, Juliane Langguth, Marco Gauger (alle RCDS), Riccardo Altieri, Christin Czarnecki, Markus Frank, Chistina Popp (FIBio)

Abwesend: Katrin Fürsich, Margarete Heinrichs, Bernhard Löffler, Hanna Oberdorfer, Michael Schüßler, Katharina Sondermann, Lisa Sponner, Katharina Treiber

Datum: 31. Januar 2012

Beginn: 20:11 Uhr

Ende: 00:20 Uhr

Ort: Festsaal über der Burse

Tagesordnung:

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

TOP 2: Festlegung eines Protokollanten/einer Protokollantin

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 4: Vorstellung Herr Orth (ZiLS)

TOP 5: Kennenlernen des RCDS

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 7: Berichten aus den einzelnen Fachschaftsvertretungen/SSR/AK-Lehramt

TOP 8: Rückmeldung CHE-Ranking

TOP 9: Vortrag zur Verfassten Studierendenschaft (Moritz Lund)

TOP 10: Ausschreibung AK-Lehramt

TOP 11: Terminplanung Sommersemester 2012

TOP 12: Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anna Merhart eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Es sind 9 von 18 Mitgliedern des Fachschaftsrates anwesend. Und es liegen 2 Stimmrechtsübertragungen vor. Damit ist der Fachschaftenrat beschlussfähig.

Stimmrechtsübertragungen:

Lisa Spöner an Anna Krähe

Hanna Oberdorfer an Anja Zürn

TOP 2: Festlegung eines Protokollanten/einer Protokollantin

Als Protokollantin hat sich Anna Krähe bereit erklärt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen. Die FachschaftsvertreterInnen werden gebeten bei ihren Berichten auch über den Stand der Einrichtung von Studienplan-Kommissionen und die Umsetzung der Evaluationsordnung einzugehen.

TOP 4: Vorstellung Herr Orth (ZiLS)

Herr Orth vom ZiLS ist unentschuldigt nicht anwesend.

TOP 5: Kennenlernen des RCDS

Es sind drei Mitglieder des RCSD in Würzburg anwesend (Robert Sauer, Juliane Langguth, Marco Gauger), die die Arbeit des RCDS in Würzburg vorstellen. Der RCDS hat 130 Mitglieder an der Universität Würzburg. Das Semester begann mit einer öffentlichen Nachwächterführung. Die Zusammenarbeit mit der JU und der CSU, insbesondere auch mit den Landesausschüssen und dem Abgeordneten im Hochschulausschuss ist sehr gut. Fragen werden beantwortet und Anregungen des RCDS aufgenommen.

Auf Landesebene konnte der RCDS schon einige Erfolge verzeichnen, beispielsweise in Bezug auf die Abschaffung der Verwaltungsgebühr oder die Zweitwohnsitzsteuer. Grundsätzlich hat der RCDS gewisse Alleinstellungsmerkmale. Er ist für Studienbeiträge, diskutieren dieses Thema aber auch intensiv. Er hat eine allgemein offene Haltung gegenüber der Wirtschaft und ist für mehr Dialog in dieser Hinsicht.

Im Konvent ist der RCDS in diesem Jahr wieder mit zwei Plätzen vertreten. Teilweise hat er aufgrund seiner grundsätzlichen Positionen andere Meinungen als die Mitglieder des Konvents, aber in viele Anträge befürwortet er auch ganz bewusst, beispielsweise die Anträge zu den HiWi-Gehältern und –Rechten oder dem Bienenforschungszentrum im Studi-Haus.

Der RCDS trifft sich zwei- bis dreimal im Monat, sie sind auf der Ersti-Messe präsent und haben ein kulturelles Angebot, wie beispielsweise die Nachtwächterführung. Einmal im Semester findet eine Mitgliederversammlung statt, in der auch der Vorstand gewählt wird. Die Treffen des RCDS sind offen für alle.

Auf Nachfrage stellen die Vertreter klar, dass aus der CSU keine Stimmen zu hören sind, die auf die Abschaffung der Studienbeiträge hindeuten. Mittelfristig ist eine Abschaffung möglich, allerdings wohl nicht nach der nächsten Wahl.

Ähnlich wie bei der LHG stellt sich die Zusammenarbeit mit den Regierungsvertretern gut dar. Hier ist der RCDS auch offen für die Zusammenarbeit mit dem SSR, beispielsweise auch bei konkreten Projekten, wie dem Studi-Haus und die auch finanzielle Stärkung des Hochschulstandorts Würzburg als einem der größten Hochschulstandorte Bayerns. Robert Sauer ist der Ansprechpartner für den Kontakt zur CSU. Für die Arbeit im Konvent und in Bezug auf das Studium ist Marco Gauger Ansprechpartner.

Aus dem Fachschaftenrat ergeht der Wunsch, dass der RCDS an der Universität mehr Präsent zeige. Der RCSD sieht aufgrund seiner Alleinstellungsmerkmale eher einen engen Kreis der Zusammenarbeit. Er wünscht sich aber, dass bei Themen, die außerhalb der klassischen RCDS-Themen liegen eine Zusammenarbeit stattfindet und möchte sich dort gern beteiligen. Er hat allerdings auch das Gefühl gewisser Vorbehalte innerhalb des Konvents und stellt hier klar, dass seine Entscheidungen immer auf den jeweiligen Antrag bezogen sind und keinen Stillen Boykott darstellen. Für das nächste Semester arbeitet der RCDS bereits an einem eigenen Antrag.

Der RCDS hat auch ein grundsätzliches Interesse an der Zusammenarbeit mit dem Fachschaftenrat. Über Barbara Groterhorst, die im letzten Jahr Mitglied im Fachschaftenrat war, hat er auch Informationen über die Arbeit dort. Er würde auch gern in Zusammenarbeit mit den FSVen mit Verbesserungsvorschlägen an die einzelnen Fakultätsleitungen herantreten, sofern bekannt.

Der RCDS ist auch offen für ein Treffen mit dem Fachschaftenrat, bei dem Mitglieder des Fachschaftenrates dessen Arbeit vorstellen. Das Treffen soll Anfang des Sommersemesters (Ende Mai) stattfinden.

Raphael Reichel kommt um 20.38 Uhr.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Berichten aus den einzelnen Fachschaftsvertretungen/SSR/AK-Lehramt

Phil II: Das bereits in den letzten Sitzungen angesprochene Problem zwischen dem Sportzentrum und dem Sportinstitut. Im März wird es ein Treffen der Ini mit der FSV geben, bei dem eine gemeinsame Stellungnahme erstellt werden soll.

Außerdem ist die FSV zur Zeit auf der Suche nach NachfolgerInnen für die Präsidialkommission und hat auch schon zwei Bewerbungen erhalten.

Die Philosophische Fakultät II hat einen neuen Studiendekan.

Studienplankommissionen wurden teilweise eingerichtet oder die Einrichtung wurde in Aussicht gestellt. Zwischenzeitlich gab es Probleme in der Absprache mit der Philosophie, die aber geklärt werden konnten.

Die Umsetzung der Evaluationsordnung läuft. Der neue Fragebogen ist gerade in seiner ersten Feldphase. Über die Veröffentlichung wird noch diskutiert.

Mathe/Info: Die FSV plant eine online Nachhilfebörse zu entwickeln, die auch anderen FSVen zugänglich sein soll. Weitere Informationen folgen noch.

Es gab eine Einladung zur Institutssitzung der Informatik, um aus Sicht der Studierenden zu beschreiben, wo noch Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. Thema waren die SFBs. Möglicherweise ist in Zukunft auch eine regelmäßige Teilnahme möglich.

Bezüglich des Fachschaftsvernetzungstreffens wurde eine Doodle-Umfrage erstellt und verschickt. Jede FSV sollte intern einen Termin bestimmen und sich dann nur einmal eintragen. Zeitraum: 16. Februar bis 07. März 2012.

In der Informatik wurden alle Veranstaltungen evaluiert und im ASINUS veröffentlicht. Die Ergebnisse der Mathematik sind noch nicht auf WueCampus veröffentlicht worden, da der

Fakultätsrat möchte, dass die Ergebnisse erst den Dozierenden mitgeteilt werden. Es soll aber auch hier eine Veröffentlichung auf WueCampus und im ASINUS folgen. In nächster Zeit soll darüber diskutiert werden, ob auch die Mathematik online evaluiert, wie es in der Informatik auch schon üblich ist. Unsicher ist nur die Rücklaufquote der Online-Evaluation im Vergleich zur herkömmlichen Art.

Theologie: Im Januar fand das Treffen der Bundesfachschaft der Theologie (Arbeitsgemeinschaft Theologie – AGT) in Freiburg statt. Dort wurde eine neue Satzung verabschiedet. Das nächste Treffen im Sommersemester wird in Würzburg stattfinden und von der dortigen FSV organisiert.

Die Gutachtergruppe für die Akkreditierung des Magister Theologiae hat ihre Begehung durchgeführt. Das Gutachten wird Mitte Februar erwartet.

Zurzeit findet immer noch die Evaluation der Stelle des Studienkoordinators statt, um auf deren Grundlage am Stellenprofil für die Ausschreibung im Sommersemester mitzuwirken.

Ende Januar fand auch der Fakultätentag der kath.-theol. Fakultäten in Deutschland in Würzburg statt. Dort wurde auch insbesondere über das Thema der Lehramtspromotion zum Dr. theol. diskutiert, die sich nach jüngeren Verlautbarungen schwierig gestaltet, da auch Lehrämter für die Promotion ein Studium im Umfang des Vollstudiums nachweisen sollen. Es ist unklar, wie in diesem Punkt weiter verfahren wird.

Studienplankommissionen (genannt Steuerungsgruppen) werden zunehmend eingerichtet und die Mitarbeit der Studierenden ist nach einigem Druck seitens der Studierenden zunehmend erwünscht.

Die Umsetzung der Evaluationsordnung ist in Planung, es kann allerdings noch nichts Genaues dazu gesagt werden.

Die Mittelzuweisung für die FSV bis zum 30. September 2012 erscheint sehr gering und es ist unklar, wie damit effektiv gewirtschaftet werden soll. Nach Hinweisen aus dem Fachschaftenrat wird noch einmal das Gespräch mit Frau Fuchs gesucht.

Pharmazie: Die Planung des Pharma-Weekends läuft. Die Kosten belaufen sich inzwischen auf 25.000 bis 30.000 €.

Die Umsetzung der Evaluationsordnung ist schwierig, da es kaum möglich ist alles zu evaluieren.

In der Erstellung neuer Studiengänge liegt der Fokus im Augenblick auf dem neuen Pharmaziemaster. Die SFB und FSB wurden mit der Beteiligung von Marie Markones erstellt.

Chemie: Die Umbaumaßnahmen in der Fakultät verzögern sich.

Die SFBs/FSBs für den Master Biochemie sind fertig und die studentische Beteiligung war sehr gut.

Der Tutorenkoordinator aus BMBF-Mitteln hat seine Arbeit begonnen und der Kontakt scheint sehr gut zu sein.

Die Lebensmittelchemie hat beschlossen als FSV am Residenzlauf teilzunehmen. Die Chemie fordert alle Fachschaften heraus.

In der FSV wurde die Evaluation der Studierendenvertretung ähnlich wie im Konvent diskutiert, es konnte aber auch hier keine einheitliche Meinung dazu gefunden werden.

Studienplankommissionen gibt es nicht, aber die Beteiligung der Studierenden wird kontinuierlich besser.

Wie in Zukunft im Rahmen der Evaluationsordnung veröffentlicht werden soll ist noch unklar. Die Evaluation selbst aber läuft gut und es wird stetig an der Verbesserung gearbeitet. Möglicherweise wird in Zukunft ein Evaluationskalender erstellt, indem alle Evaluationstermine verzeichnet werden. Dieser soll dann auch online gestellt werden.

Biologie: Die Bio-Fete findet am 10. Februar 2012 ab 21.00 Uhr in der Posthalle statt. Alle Mitglieder des Fachschaftenrates stehen auf der Gästeliste und sind herzlich eingeladen.

In den Studienplankommissionen ist alles bestens. Kleinere Probleme gibt es in der Studienplankommission Biomedizin, dort müssen Studierende noch besser eingebunden werden.

Es soll demnächst erstmals eine Absolventenevaluation geben. Hierzu wurde jetzt der erste Fragebogenentwurf erstellt, der aber noch überarbeitet werden muss.

Phil I: Im Zusammenhang mit der Vereinsgründung wurde der Notar aufgesucht und es wird nur noch die Eintragung ins Vereinsregister erwartet.

Die Planung für das erste Sommerfest läuft. Im Augenblick wird noch ein passender Termin gesucht, der nicht mit anderen Veranstaltungen kollidiert.

Die „Philosophia“, die Fachschaftszeitung der Phil I, ist in der 2. Ausgabe erschienen.

In der Phil I wird immer noch gebaut. Nun wird auch das Fachschaftszimmer renoviert.

Auch die Phil I hat eine neue Studiendekanin und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Anna Merhart durfte auch erstmals am Professorium der Phil I teilnehmen.

Die drei Koordinatoren für das Mentoringprogramm aus BMBF-Mitteln arbeiten wohl relativ unabhängig voneinander. Die FSV versucht ein gemeinsames Treffen mit allen Beteiligten zu veranstalten, an dem auch Vertreter der kath.-theol. Fakultät beteiligt werden.

Studienplankommissionen werden grundsätzlich abgelehnt und eine Einrichtung ist unwahrscheinlich.

Die Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse findet im Augenblick noch durch Auslegen im Dekanat statt. Das muss durch die FSV noch bekannter gemacht werden unter den Studierenden. Außerdem wird eine Veröffentlichung über WueCampus diskutiert.

SSR: Im Zusammenhang mit der Medizinischen Fakultät ist im Senat aufgefallen, dass es stellenweise bei Berufungskommissionen nur Einerlisten gibt. Normalerweise müssten auf Berufungslisten mehrere KandidatInnen stehen. Sollten auch an anderen Fakultät nur Listen mit einer Person erstellt werden, ist dies umgehend an Hannah Klein zu melden. Außerdem sollte auch von Seiten der Studierenden dazu Stellung genommen werden. Die von den Studierenden und den anderen Mitgliedern der Berufungskommission erstellten Gutachten sollten auch unbedingt vergleichenden Charakter haben und die Bewerber untereinander in Beziehung setzen.

Der SSR hat wiederum Kontakt mit den Dekanen für Gespräche mit den Fakultäten aufgenommen. Wenn die Termine mit den einzelnen Fakultäten feststehen, werden die FSVen informiert.

Auf die Anfrage nach Rückmeldung zu den veranstalteten Themenabenden und Themenvorschlägen für das nächste Semester gab es eher wenig Rückmeldung. In der Diskussion wird deutlich, dass das Thema „Berufungskommissionen“ im kommenden Semester behandelt werden sollte. Raphael Reichel weist darauf hin, dass Werbeplakate für Veranstaltungen offen und verständlich gestaltet werden und nicht mit Abkürzungen arbeiten, die nicht allgemein verständlich sind.

Christin Czarnecki fragt, wie es um Feueralarmübungen, Brandschutz und Ersthelfer in den einzelnen Fakultäten steht. In der Phil I gibt es keinen Alarm, aber Rauchmelder. Seit

neustem gibt es dort ein Hilfe-Guide-System. In der Neuen Uni sieht es allgemein sehr schlecht aus. Es gibt keinen Alarm im Haus, keine Rauchmelder und auch nur einen Ersthelfer. Demnächst soll allerdings ein Probealarm stattfinden. Im Zentralbau der Chemie gibt es keine Rauchmelder. Die Mathe/Info ist voll ausgestattet und führt regelmäßige Alarmübungen durch.

AK-Lehramt: Aus dem AK-Lehramt gibt es nichts zu berichten.

TOP 8: Rückmeldung CHE-Ranking

Der Fachschaftenrat hatte den SSR beauftragt Informationen in Zusammenhang mit dem CHE-Ranking zu sammeln. Die Informationen liegen als Tischvorlage allen Anwesenden vor. Zunächst liegen Antworten zum Fragenkatalog des Fachschaftenrates von den Verantwortlichen des CHE-Rankings vor. Dabei wird deutlich, dass die Kritik am CHE-Ranking veraltet ist, da bereits nach einer neuen Methodik gearbeitet wird. Außerdem wurde ein Wiki eingerichtet, um für mehr Transparenz und Dialog zu sorgen. Eine direkte studentische Beteiligung in den Fachbeiräten findet nicht statt oder nur anonym. Allerdings zeigten sich die Verantwortlichen offen für mehr studentische Mitbestimmung. Moritz Lund wird dieses Thema auf der nächsten LAK ansprechen.

Im Kontakt mit der Hochschulleitung wurde deutlich, dass die anfallenden Portokosten von CHE gezahlt werden. CHE behauptet gegenteiliges. Außerdem sollen, sofern bekannt, der Hochschulleitung andere gute Rankings genannt werden. Wer hierzu Informationen hat sollte sich an den SSR wenden.

Mit diesem Bericht sieht der Fachschaftenrat die Aufgabe des SSR im Sinne des Antrags als erfüllt an.

TOP 9 (vorgezogener TOP 11): Terminplanung Sommersemester 2012

Der Termin am Dienstagabend wird im kommenden Semester schwer wahrzunehmen sein. Außerdem sollte versucht werden die Sitzungen in Zukunft früher starten zu lassen. Anna Merhart wird in der vorlesungsfreie Zeit eine Doodle-Umfrage mit einer symbolischen Woche rumschicken.

Anna Merhart bitte alle Mitglieder ihre jeweiligen Vertreter für die Präsidialkommission über den Fakultätsrat bestätigen zu lassen, sofern das noch nicht geschehen ist.

Marie Markones verlässt um 22.19 die Sitzung.

TOP 10: Vortrag zur Verfassten Studierendenschaft (Moritz Lund)

Moritz Lund informiert in seinem Vortrag über die grundlegenden Inhalte verschiedener Modelle zur Verfassten Studierendenschaft (VS) und zum Politischen Mandat in Vorbereitung auf die Sitzung des Konvents am 15. Februar 2012.

Die hierbei genutzte Power-Point-Präsentation wird via Mail an alle Mitglieder des Fachschaftenrats verschickt.

TOP 11: Ausschreibung AK-Lehramt

Die Wahl der neuen VertreterInnen für den AK-Lehramt findet in der ersten Sitzung des Fachschaftenrates im Sommersemester statt. Anna Merhart erhält die Legitimation die Ausschreibung durchzuführen.

TOP 12: Verschiedenes

Judith Fronczek stellt einen GO-Antrag auf Öffentlichkeit der nächsten Sitzung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Außerdem wird noch auf den Vortrag von Dr. Thomas Goppel am 16. Februar 2012 im Toscanasaal zur Gründung des Alumni-Vereins.

Anna Merhart schließt die Sitzung um 00:20 Uhr.